

## Presseinformation

Nr. 343/2011

Kiel, Mittwoch, 29. Juni 2011

Landeswaldgesetz

### Günther Hildebrand: Landeswaldgesetz wird verschlankt und entbürokratisiert

In seiner Rede zu **Top 2** (Gesetzentwurf zum Landeswaldgesetz) sagt der agrarpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Günther Hildebrand**:

„Der Koalition kommt es beim Landeswaldgesetz darauf an, das Gesetz zu verschlanken und zu entbürokratisieren, ohne dass dabei die Zielsetzung des Gesetzes verloren geht. Für uns steht selbstverständlich die nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes an erster Stelle.“ Dabei seien die ökologischen, die ökonomischen und die sozialen Gesichtspunkte gleichermaßen zu berücksichtigen. Das rot-grüne Gesetz von 2004 und die Novellierung aus dem Jahr 2007 seien diesen Ansprüchen nicht gerecht geworden. Angeblich ökologische Ansätze seien überhöht und die wirtschaftliche Bedeutung des Privatwaldes, des Körperschaftswaldes und des Landeswaldes ignoriert worden, kritisiert Hildebrand.

„Wir freuen uns darüber, dass beispielsweise die von uns lange geforderte Idee vom ‚Wald auf Zeit‘ nun endlich umgesetzt wird, wodurch auf einer durch die Bauleitplanung für Bebauung vorgesehenen Fläche vorübergehend Wald entstehen kann, bevor diese Fläche „schwarz“ gehalten wird, um dadurch die Bebauung nicht zu gefährden.“ Darüber hinaus sei es wichtig, dass auch die „gute fachliche Praxis“ verschlankt und dem Niveau des Bundeswaldgesetzes angepasst werde. Entscheidend sei dabei, dass auch in Zukunft lediglich das Parlament über die Grundlage zur guten fachlichen Praxis entscheide. Das Gesetz dürfe nicht im Alleingang durch die Regierung auf dem Verordnungsweg einseitig interpretiert werden, ganz gleich wer regiere, so Hildebrand.

„Zur Verwirrung hat für viele der Bereich ‚Reiten im Wald‘ geführt. Ich betone noch einmal, Ziel ist es, das Reitwegenetz in Schleswig-Holstein durch Verbindungswege zu verbessern.“ Das Betretungsrecht werde hingegen nicht verändert. Das bestehende Recht sei allgemein akzeptiert. Die jetzt vorgenommene Änderung schaffe lediglich Klarheit, in welchem zeitlichen Rahmen das Betreten des Waldes möglich sei, so Hildebrand abschließend.



**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Günther Hildebrand, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Parlamentarische Geschäftsführerin

www.fdp-sh.de